

A20 Folgen der Pandemie benennen

Antragsteller*in: Melanie Müller, Sarah Brockmeier,
Sebastian Stölting, Marcel Dickow, Ingo
Henneberg, Ottmar von Holtz
Tagesordnungspunkt: TOP 2 Antragsbehandlung

Antragstext

1 Streichungen *kursiv/unterstrichen*, Einfügungen **fett/unterstrichen**

2 Z. 50 ff.:

3 Diese Entwicklung verschlimmert die soziale und wirtschaftliche Situation gerade
4 in den Staaten, die bereits durch die Klimakrise **und die sozioökonomischen**
5 **Folgen der Covid-Pandemie** mit großen Versorgungskrisen zu kämpfen haben, und
6 erhöht das Risiko interner Konflikte. Diesem perfiden Versuch Putins, die
7 Weltgemeinschaft zu spalten, müssen wir mit verstärkter Kooperation zwischen den
8 Demokratien und mehr multilateralem Engagement bei der Bewältigung der globalen
9 Krisen entschieden entgegentreten – insbesondere in den Bereichen Klimaschutz
10 und Energie, Ernährung und Konfliktbearbeitung. Denn die weltweite Sicherheit
11 hängt nicht vom simplen „für oder gegen“ Russland und China ab, sondern von der
12 Frage, wer das Völkerrecht und damit die Gleichberechtigung aller Staaten als
13 Grundlage für die internationale Friedensordnung akzeptiert, respektiert und
14 verteidigt; und welche Staaten stattdessen auf eine Politik des
15 Großmachtstrebens setzen. Als Grüne treten wir entschlossen für die in der
16 Charta der Vereinten Nationen verankerten Prinzipien des internationalen Rechts
17 ein. Wir werden es nicht zulassen, dass Freiheit durch Unterdrückung, Demokratie
18 durch Diktatur und Würde durch Erniedrigung ersetzt werden.

Begründung

Viele Staaten leiden nach wie vor unter den gravierenden Folgen der Coronakrise. Dies wird im Leitantrag des Bundesvorstandes nicht hinreichend berücksichtigt und sollte mindestens auch an dieser Stelle explizit benannt werden.